Mit
100 Euro Ihrer Kirchensteuer
unterstützen Sie:

Besondere Seelsorge – 9,70 €
- Familienseelsorge
- Arbeitnehmerpastoral
- Jugendseelsorge
- Klinikseelsorge

Bildung + Kultur – 20,40 €
- Kunst
- Diözesane Schulen
- Erwachsenenbildung
- Religionsunterricht
- Museum

Soziale Dienste – 9,40 €
- Kindergärten
- Altenhilfe
- Sozialberatung
- Caritas

Diözesanleitung – 15,90 €
- Dom
- Priesterausbildung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Räte und Ausschüsse
- Verwaltung

Kirche vor Ort – 30,90 €
- Pfarrbüro
- Hochzeit
- Firmung
- Baumaßnahmen
- Gottesdienste
- Kommunion

Gesamtkirche – 4,20 €
- Mission
- Weltkirche
- Kirchliche Hilfswerke

Versorgung – 9,50 €
- Altersvorsorgebeitrag
- Gebäudeunterhalt

Jeder Beitrag stärkt unsere Kirche.

Diese Beträge basieren auf dem Haushaltsplan des Erzbistums Bamberg für 2026.

Sie möchten mehr wissen?

Weitere Informationen zur Kirchensteuer im Erzbistum Bamberg finden Sie unter
www.kirchensteuer-bewegt.de

Wenn Sie allgemeine Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Thema Kirchensteuer im Erzbistum Bamberg haben, erreichen Sie uns per Mail an
finanzkammer@erzbistum-bamberg.de
oder per Telefon unter
0951 502 2702

Herausgeber
Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg
Finanzkammer
Domplatz 3, 96049 Bamberg

Redaktion
Dominik Schreiner
Bettina Ehmann

Gestaltung und Fotos
Dominik Schreiner

ERZBISTUM BAMBERG



Kirchensteuer bewegt

Ihre Kirchensteuer bewegt etwas - in Ihrer Gemeinde, in Ihrer Region, im Erzbistum und der Welt.

Liebe Kirchensteuerzahlerin, lieber Kirchensteuerzahler,

ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung unserer Kirche.

Ihre Kirchensteuer ist ein wertvoller Beitrag, durch den Seelsorge, karitative Hilfe, Jugendarbeit, Bildung und das Leben in unseren Pfarreien möglich werden.

Unter unserem Leitwort „Du bewegst die Welt“ möchten wir im Jahr 2026 besonders deutlich machen, wie sehr Ihr Engagement und Ihre Solidarität unser gemeinsames Wirken tragen.

Jede und jeder von Ihnen bewegt etwas - in Ihrer Gemeinde, in unserer Erzdiözese, für die Menschen, die auf Hilfe, Hoffnung und Begleitung angewiesen sind.

Als Kirche stehen wir in einer Zeit großer Veränderungen. Gerade deshalb wollen wir verantwortungsvoll und transparent mit den uns anvertrauten Mitteln umgehen und mutig in die Zukunft blicken.



Gemeinsam können wir Wege eröffnen, die Glauben lebendig halten und Menschen miteinander verbinden. Für alles, was Sie dazu beitragen, danke ich Ihnen sehr. Gott segne und behüte Sie.

Ihr Erzbischof
Herwig Gössl

+ Herwig Gössl

Unterstützt durch Ihre Kirchensteuer …

… lernen Kinder fürs Leben.

Das Erzbistum Bamberg betreibt acht **Schulen in katholischer Trägerschaft**. Neben Wissen werden dort auch Werte vermittelt. Schülerinnen und Schüler sollen ein wertschätzendes Miteinander erfahren, so dass sie zu glücklichen, selbstbewussten und mitfühlenden Menschen heranwachsen. **Ein Blick an die Maria-Ward-Schulen in Bamberg und Nürnberg.**



… gibt es immer ein offenes Ohr.

Die **besondere Seelsorge** geht auf die Bedürfnisse, Ängste und Hoffnungen von Menschen in verschiedensten Lebenslagen ein und bietet ihnen Beistand. Das reicht von der Jugend- und Familienseelsorge über die Arbeitnehmerpastoral bis hin zur Klinikseelsorge. **Ein Blick auf die katholische Seelsorge im Klinikum am Burderwald Bamberg.**



… bleibt das Gemeindeleben lebendig.

Ohne durch Kirchensteuer finanzierte Strukturen wie Pfarrkirchen, Pfarrbüros und Verwaltungszentren wäre das Aufrechterhalten von **Seelsorge vor Ort** mit regelmäßigen Gottesdiensten, Kommunionen und Bestattungen sowie mit persönlichen Gesprächen und Begleitungen nicht möglich. **Ein Blick ins oberfränkische Hollfeld.**



Häufige Fragen ???

Ich zahle Kirchensteuer – was bekomme ich dafür?
Kirchensteuer ist der Beitrag, mit dem die kirchliche Gemeinschaft ihre zahlreichen Aufgaben und Angebote finanziert – von Seelsorge über Bildung bis in den sozialen Bereich. Kirchensteuer ist daher nicht als persönliches Eintrittsgeld für Gottesdienste oder bestimmte Leistungen zu sehen, sondern vielmehr als solidarische Abgabe. Mit Ihrer Kirchensteuer tragen Sie zu einer lebenswerten Gesellschaft bei, in der christliche Werte wie Nächstenliebe großgeschrieben werden.

Was leistet Kirche, was andere Organisationen nicht leisten? Die Kirche verbindet konkrete Hilfsangebote mit Seelsorge, Spiritualität und der Verkündigung des christlichen Glaubens. Sie ist für alle Menschen da und begleitet sie dauerhaft – unabhängig davon, ob sie leistungsfähig und wohlhabend sind oder sich in sozial schwierigen Lebenssituationen befinden. Besonders an Wendepunkten und in Krisen des Lebens kann eine seelsorgliche Begleitung Unterstützung bieten.

Ist Kirchensteuer wirklich nötig? Die Kirche ist doch reich!
Die Kirche verfügt über Vermögen, aber Vermögen ist nicht dasselbe wie frei verfügbares Geld. Gebäude, Grundstücke und andere Vermögenswerte der kirchlichen Rechtsträger sind zum Teil ungeschmälert zu erhaltendes Grundstockvermögen oder an bestimmte Zwecke gebunden und können daher nicht einfach veräußert werden – zumindest nicht um dauerhaft laufende Personal- und Betriebskosten zu decken. Ohne Kirchensteuer könnten viele kirchliche, caritative oder gesellschaftliche Aufgaben nicht mehr erfüllt werden bzw. das Vermögen der Kirche wäre binnen weniger Jahre aufgebraucht.

Wie wird entschieden, wofür Kirchensteuermittel ausgegeben werden? Der Haushalt des Erzbistums Bamberg – und damit Zweck und Höhe der geplanten Ausgaben – wird vom sogenannten Diözesansteuerausschuss beschlossen. Dieser überwacht auch die Mittelverwendung. Er setzt sich überwiegend aus fachkundigen Laien und Priestern der Pfarreien zusammen. Am Jahresende wird die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und der Geschäftsführung von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft.